Vereinsausflug vom Samstag, 27. August 2016

Dieses Jahr führt uns der Vereinsausflug nach Nottwil, zum Schweizer Paraplegiker-Zentrum. Bei schönstem Sommerwetter treffen sich 23 Samariterinnen und Samariter um 08.00 Uhr bei der Post Ennetbürgen. Mit Postauto und der zb fahren wir nach Luzern. Dann geht es sportlich weiter mit der SBB, denn wir sitzen mit dem FC Luzern U18 im gleichen Bahnwagen. In Sursee angekommen, steigen wir um in den Bus Richtung Nottwil. Mit etwas Verspätung erreichen wir das Paraplegiker-Zentrum. Da von uns niemand auf den Stoppknopf drückt, fährt der Buschauffeur zunächst einfach am Zentrum vorbei und will uns danach einfach nicht aussteigen lassen!

In der Aula des Paraplegiker-Zentrums werden wir über die Stiftung, die Vereinigung, die Forschung und das Zentrum informiert. Darauf folgt ein sehr eindrücklicher Film über verschiedene Menschen, deren Leben von einem auf den anderen Moment anders geworden ist, und die ihr Leben trotz Querschnittlähmung dank der ganzheitlichen Rehabilitation und der umfassenden Versorgung in der grössten Spezialklinik der Schweiz wieder in den Griff bekommen. Denn das Ziel der Klinik ist, eine möglichst vollständige Wiederherstellung von Persönlichkeits- und Lebensstruktur eines Menschen zu erreichen. Anschliessend machen wir unter kundiger Führung einen Rundgang durch verschiedene Abteilungen. Auf der Galerie der Sporthalle können wir dem Training des Basketballes Teams zuschauen. Es ist eindrücklich zu sehen wie gelenkig und schnell die Spieler mit dem Rollstuhl sind. Danach besichtigen wir ein umgebautes Auto sowie eine rollstuhlgängige Wohnung, in welcher PatientInnen das selbständige Wohnen einüben können.

Im Seminarhotel Sempachersee, mit wunderbarem Blick auf den See, werden wir mit einem feinen Mittagessen verwöhnt. Dann lockt uns das schöne Wetter hinaus. Nach dem Gruppenfoto haben wir Zeit, uns auf dem Seeweg zum Freibad zu begeben. Weil die Badewiese so überfüllt ist, finden ein paar Samariterinnen und Samariter einen Platz im erfrischenden Sempachersee.

Um 15.50 Uhr geht es mit Zug und Postauto auf die Heimreise. Jetzt kommen wir noch einmal ins Schwitzen. Es scheint, dass die Klimaanlagen in den Zügen ausser Betrieb sind. In Stans wartet extra für uns ein Postauto, das uns wieder sicher nach Ennetbürgen bringt. Ein schöner Ausflug geht zu Ende. Herzlichen Dank an Vreni Hort für die gute Organisation!